

*Wie einst die Monarchie stößt heute die Demokratie an ihre Grenzen.  
Sie sollte abgelöst werden durch eine Privatrechtsgesellschaft*

## Der Staat als bloßer Konkurrent

EINE UTOPIE VON HANS-HERMANN HOPPE

**K**onflikte betreffen immer knappe Dinge. Ich möchte dies mit einer Sache anstellen und Sie mit derselben Sache das. Wo es keine Knappheit gibt, gibt es auch keine Konflikte. Da es Konflikte gibt – und da wir miteinander kommunizieren können –, suchen wir nach Normen. Der Zweck von Normen ist die Konfliktvermeidung (Frieden).

Bei Abwesenheit einer perfekten Interessensharmonie lassen sich Konflikte nur dadurch dauerhaft vermeiden, dass alle knappen Güter jeweils einer bestimmten Person als ihr Privat- bzw. Exklusiveigentum zugeordnet werden. Dann kann ich mit meinen Dingen, unabhängig von Ihnen und Ihren Dingen, handeln, ohne dass wir in Konflikt geraten. Doch wer besitzt welche Dinge als Privateigentum? Erstens, jede Person ist Eigentümer ihres physischen Körpers, den nur sie (und niemand sonst) direkt kontrollieren kann. Und zweitens, hinsichtlich aller Dinge, die nur indirekt (mit Hilfe des eigenen Körpers) kontrolliert werden können, gilt:



### HABERMAS-SCHÜLER

Hans-Hermann Hoppe, 62, war von 1986 bis 2008 Professor für Volkswirtschaftslehre an der University of Nevada in Las Vegas. Er studierte Philosophie, Soziologie und Volkswirtschaftslehre und promovierte 1974 in Frankfurt bei Jürgen Habermas. Er lebt in Istanbul.

Eigentum an einer Sache wird der Person zugesprochen, die diese Sache erstmals (vor allen anderen) angeeignet und unter ihre Kontrolle gebracht, im Weiteren hergestellt oder sie im freiwilligen und darum konfliktfreien Austausch von ihrem früheren Eigentümer erworben hat.

Diese Regeln sind nicht nur intuitiv einsichtig. Sie haben von Anbeginn der Menschheit weitestgehende Anerkennung als Regeln friedlichen Zusammenlebens gefunden. Man hat sie deshalb auch als „Naturrecht“ bezeichnet. Und dies Naturrecht ist zugleich die Grundlage wirtschaftlichen Wohlstands. Zu Wohlstand gehört natürlich mehr: Sparen, Kapitalakkumulation, Intelligenz, unternehmerische Erfindungsgabe und natürlich Zeit. Aber das Naturrecht ist der rechtliche Rahmen, innerhalb dessen es zur größtmöglichen Entfaltung dieser Erfordernisse kommen kann.

Aber was macht man, wenn sich Personen nicht an diese Regeln halten? Wie setzt man diese Regeln durch? Eine geschichtsträchtige Antwort stammt von

Thomas Hobbes: Zu diesem Zweck bedarf es eines territorialen Monopolisten der ultimativen Rechtsprechung und -durchsetzung, das heißt einer Institution, die in sämtlichen Konfliktfällen, einschließlich solcher, in die sie selbst verwickelt ist, das letztentscheidende Wort hat: einen Staat. Und da man die „potenziellen“ Gefahren einer solchen Instanz nicht ganz leugnen konnte, schlug man vor, dass diese „vornehmste“ aller Aufgaben nur dem edelsten aller Edlen, einem König, anvertraut werden konnte. Das war die Idee der absoluten Monarchie.

**D**och mit der Monarchie kam es, wie es kommen musste. Selbst Könige, wie vornehm auch immer, waren keine Heiligen. Als Letzt-Richter in allen Konfliktfällen erlagen sie schnell der Versuchung, Konflikte nicht nur zu schlichten, sondern selbst zu verursachen, um diese dann zum eigenen Vorteil zu entscheiden. Könige wurden schnell und in zunehmendem Maß zum Gegenteil dessen, wofür sie angeblich bestimmt

Der neue  
BMW 1er 3-Türer

[www.bmw.de/1er](http://www.bmw.de/1er)



Freude am Fahren



## SPORT MODUS: DEN BESTEN FREUND BEEINDRUCKEN. ECO PRO MODUS: DEN SCHWIEGERVATER BEEINDRUCKEN.

Zwei Wege, einen Weg zu fahren. Mit dem Fahrerlebnisschalter im neuen BMW 1er 3-Türer haben Sie die Wahl – effizient im ECO PRO Modus oder dynamisch im SPORT Modus. Zum Beispiel im neuen BMW 114i mit dem neuen BMW TwinPower Turbo 4-Zylinder Benzinmotor mit 75 kW (102 PS) bei nur 5,7–5,5 l/100 km Verbrauch. Mehr Informationen unter [www.bmw.de/1er](http://www.bmw.de/1er)

## DER NEUE BMW 1er 3-TÜRER MIT FAHRERLEBNISSCHALTER.

### BMW EfficientDynamics

114i 5,7 l/100 km 75 kW (102 PS)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 8,0–3,8. CO<sub>2</sub>-Emission in g/km (kombiniert): 188–99.  
Als Basis für die Verbrauchsermittlung gilt der ECE-Fahrzyklus. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

waren: zu enteignenden Eigentumsschützern und rechtsbrechenden Rechtsbewahrern. Recht wurde zu Gesetzgebung, und Eigentumsschutz wurde gleichbedeutend mit Enteignung und Besteuerung.

**A**ngesichts dieser Erfahrungen fiel man auf eine zweite, bis heute vorherrschende geschichtsträchtige Idee: die Demokratie. Statt in Händen des Vornehmsten, des Königs, sollte die Staatsmacht beim Volk liegen. Jeder sollte König werden können. Anders als bei der absoluten Erbmonarchie jedoch sollte niemand dauerhaft König sein dürfen. Jeder Staatsinhaber sollte regelmäßig wiederkehrenden Wahlen unterworfen werden. Statt eines permanenten Staatseigentümers sollte es nur vorübergehende Staatsverwalter geben.

Doch auch mit der Demokratie kam es, wie es kommen musste. Alles ging weiter wie zuvor – nur schneller und noch schlimmer. Das Monopol der richterlichen Letztentscheidung war nicht aufgehoben. Nur: Statt eines königlichen „Dilettanten“ waren es nun im Wettbewerb um Wählerstimmen ausgezeichnete „Professionelle“, das heißt Politiker, die sich als enteignende Eigentumsschützer und rechtsbrechende Rechtsbewahrer betätigen durften.

Und: Statt mit langfristig orientierten, weil dauerhaft inthronisierten Staatsinhabern hatte man es jetzt mit vorübergehenden Staatsverwaltern zu tun, die, dieser Rolle und Anreizstruktur angepasst, kurzfristig planten und kalkulierten. Stichwort: Nach mir die



Sintflut, und langfristig sind wir alle tot!

Dementsprechend sind die Ergebnisse. Die privaten Eigentümern aufgebürdeten Steuern stiegen schneller und höher als je zuvor, und das Eigentums- und Vertragsrecht wurde praktisch vollständig durch Gesetzgebung ersetzt und pervertiert. Privateigentum ist nur noch Eigentum von Staates Gnaden. Der Hofstaat, jetzt öffentlicher Dienst genannt, blähte sich zu ungekannter Größe auf. An Stelle eines Warengeldes (Gold oder Silber) trat ein beliebig vermehrbares Papiergeld, das in monopolistischer Regie von einer staatlichen Zentralbank gedruckt wird. Entsprechend dramatisch nahm die Geldentwertung zu, und die Staatsschulden stiegen ins Unermessliche. Überdies wurde die „Verbreitung der Demokratie“ zum Grund unablässiger Kriegstreiberei.

Angesichts dessen wird es immer offenkundiger, dass auch die Demokratie ein zum Scheitern verurteiltes System sozialer Organisation ist. Und endlich

» Der Staat wird zu einem normalen, allen anderen Institutionen **rechtlich gleichgestellten** Privatrechtssubjekt «

gewinnt eine lang vorhandene und vertretene, aber von Monarchisten und mehr noch von Demokraten hartnäckig totgeschwiegene oder unterdrückte dritte Antwort wieder zunehmend an Aufmerksamkeit und Anerkennung: die Idee einer Privatrechtsgesellschaft.

Der Grundgedanke ist einfach. Zum einen: Die Vorstellung eines monopolistischen Rechtsbewahrers und -durchsetzers ist in sich widersprüchlich und darum undurchführbar. Ein Rechtsmonopolist, ob König

oder Kanzler, ist per se ein Rechtsbrecher. Er schränkt das Verfügungsrecht anderer bezüglich ihres Eigentums ein, und er wird darum immer im eigenen Interesse liegendes Unrecht begehen und dann als im „öffentlichen Interesse“ liegend „verkaufen“.

**U**nd zum anderen: Um dauerhaften Eigentums- und Rechtsschutz zu gewähren, muss es auch und gerade im Bereich des Rechtswesens freie Konkurrenz geben. Neben dem Staat müssen auch andere Personen oder Institutionen Eigentums- und Rechtsschutzleistungen anbieten dürfen. Der Staat wird zu einem normalen, allen anderen Personen und Institutionen rechtlich gleichgestellten Privatrechtssubjekt. Bei Konflikten zwischen Staatsbediensteten und Privatpersonen entscheidet darum nicht mehr der Staat, sondern eine unabhängige und neutrale Instanz: Schlichter und Richter, deren wichtigste Empfehlung ihre Reputation als Rechtsbewahrer ist und die ihrerseits im freien Wettbewerb miteinander stehen. Der Staat kann folglich keinerlei Steuern mehr erheben oder neue Gesetze erlassen, und er bzw. seine Bediensteten müssen sich nunmehr genauso finanzieren wie alle übrigen Personen: indem sie etwas von freiwilligen Kunden als preiswert Erachtetes herstellen und anbieten.

Nicht nur würde dadurch endlich wieder Recht gelten, sondern es würden auch dem zukünftigen wirtschaftlichen Wohlstand unerhörte neue Möglichkeiten erwachsen. ■

# C „Dubai ist in jeder Hinsicht ein echtes Morgen-Land.“

Kapitän Mauro Bellomo  
Seit 14 Jahren Kapitän bei Costa Kreuzfahrten



unterwegs mit dem Kreuzfahrt-Experten

- 98% Gästezufriedenheit
- über 60 Jahre Kreuzfahrt-Tradition
- 250 Reiseziele weltweit
- deutschsprachige Landausflüge

Über 60 Jahre Erfahrung und Kreuzfahrt-Tradition machen sich bemerkbar. Für uns in 98% Gästezufriedenheit, für Sie in herzlicher Gastfreundschaft. Und dafür werden Sie uns besonders schätzen: für den deutschsprachigen Service an Bord und bei Landausflügen, für überdurchschnittlich große Kabinen, für absolute Zuverlässigkeit und für kulinarische Highlights. Und natürlich für unsere ganz persönliche Liebe zum Meer. Überzeugen Sie sich selbst und entdecken Sie mit uns das echte Morgen-Land.

## Frühbucher Extra Rabatt\*\*

Bis zu **200€** p.P. sparen.

Z.B. 7 Tage vereinte Arabische Emirate und Oman ab/bis Dubai von Dezember 2012 bis April 2013. Ab 299,- € p.P. zum Frühbucher Extra Preis zzgl. Servicegebühr\* mit der Costa Atlantica **\*\*\*\*\*** oder der Costa Classica **\*\*\*\*\*+**

Informationen im Reisebüro und unter  
[www.costakreuzfahrten.de](http://www.costakreuzfahrten.de)



\* Zzgl. Servicegebühr in Höhe von max. 7,- € p. P. für die Serviceleistungen an Bord und an Land. Weitere Informationen im Costa Katalog 2013.  
\*\* Umklekabine & Sonnenterrasse nicht gültig für Kreuzfahrten. Preis bei Buchung bis zum 30.09.2012. Kombi-Kreuzfahrten mit 88. Frequent Flyer Status. Erhältlichkeit ein Reisebüro der bis mindestens 4 Monate nach Rückkehr in Deutschland gültig. © Costa Kreuzfahrten/ Costa Crociere S.p.A., Genoa/Am. Sardinia 38, 20137 Hamburg

**Costa**  
KREUZFAHRTEN